

1./X. 1915

**1300 Waggons Kartoffeln für Wien.**

Wie wir aus dem Rathause erfahren, hat die Gemeinde Wien, um der Gefahr vorzubeugen, daß die Produzenten zu den billigen Höchstpreisen keine Kartoffeln nach Wien bringen und Wien ohne Kartoffeln bleibt, umfangreiche Kartoffelabschlüsse in Ungarn, Böhmen, Mähren gemacht. Im ganzen werden in den zwei Monaten Oktober und November 1300 Waggons Kartoffeln sukzessive nach Wien kommen, so daß in der jetzigen Kartoffelnot in kurzer Zeit zumindest eine Linderung zu erwarten ist. Die Gemeinde wird die Kartoffeln an die Markthändler abgeben; zunächst kämen die Märkte im 10., 12. und 16. Bezirk in Betracht, später werden die Kartoffeln der Gemeinde, die als solche bei den Ständen eigens bezeichnet und zu 15 Heller pro Kilogramm verkauft werden, auch auf die anderen Märkte kommen. Ob die Beschickung des Marktes mit Kartoffeln der Gemeinde auf die Produzenten einen Anreiz ausübt, ihre Kartoffeln in Wien zu verkaufen, wird erst die nächste Zeit zeigen.